

STELLUNGNAHME zu Antrag

31

GRÜNE-Gemeinderatsfraktion --- --- --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Produktbereich
	114	56
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
	Sachaufwendungen	
Umwelt- und Arbeitsschutz und Umweltschutz/Klimaschutzfonds/Erhöhung der eingestellten Mittel		

Seit dem Doppelhaushalt 2013/2014 werden durch das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft (HGW) ausschließlich nur noch solche Klimaschutzmaßnahmen angegangen, die sich nicht auf ohnehin vorgesehene Maßnahmen zum Bestandserhalt beziehen.

Für die Umsetzung dieser zusätzlichen Projekte hat HGW zwei befristete Projektstellen zur Umsetzung von Baumaßnahmen im Rahmen des städtischen Klimaschutzfonds geschaffen. Die Personalkosten werden mit insgesamt 155.000 Euro/Jahr veranschlagt. Da die Stellen zu unterschiedlichen Zeiten im Laufe des Jahres 2015 besetzt werden, fallen 2015 zunächst Personalkosten in Höhe von 77.500 Euro und 2016 Personalkosten in Höhe von 155.000 Euro an.

Eine der beiden Projektstellen soll aus Mitteln des Klimaschutzfonds finanziert werden, die andere wäre aus dem Budget von HGW zu finanzieren. Dies bedeutet, dass die Personalkosten den Klimaschutzfonds 2015 mit 38.750 Euro und 2016 mit 77.500 Euro belasten. Die Verwaltung sieht diese Vorgehensweise als sachgerecht an.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.